Medienmitteilung

*** Sperrfrist: 12. März 2024, 10.00 Uhr ***

12. März 2024

Bernhard Egger
Geschäftsführer
HANDELSVERBAND.swiss
Tel. +41 58 310 07 17
info@handelsverband.swiss

Verona Klug
Marketing & Communications
GfK Switzerland AG
Tel. +41 41 632 91 15
verona.klug@gfk.com

Medienstelle, Die
Schweizerische Post
Tel. +41 58 341 00 00
presse@post.ch

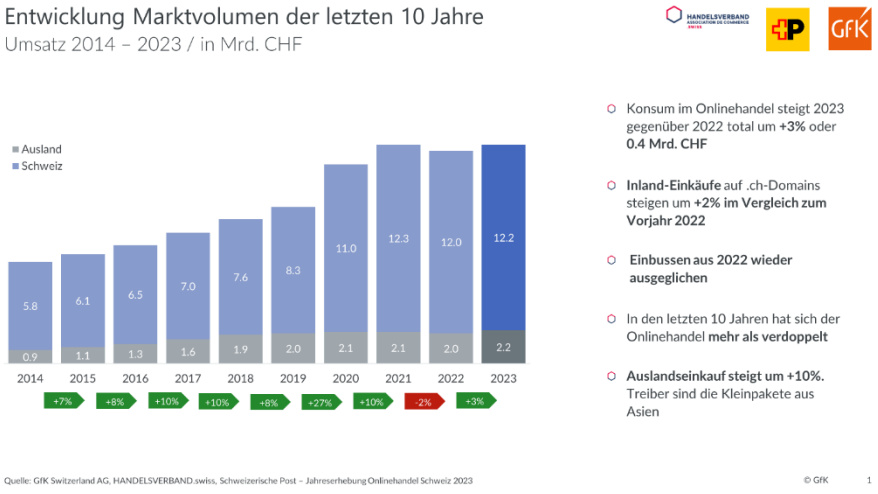
Schweizer Online-Konsum wächst in 2023 um 3 Prozent – Einbussen aus 2022 wieder ausgeglichen

Bern/Root – Der HANDELSVERBAND.swiss hat gemeinsam mit GfK Switzerland und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post die Gesamtmarkterhebung für den Onlinehandel in der Schweiz durchgeführt. Der Onlinehandel in der Schweiz verzeichnet im Jahr 2023 ein Wachstum von 3 Prozent (inkl. Ausland).

Die wichtigsten Erkenntnisse:

- 2023 kauften Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten für 14.4 Milliarden Schweizer Franken Waren und Güter online ein. Dies entspricht einem Plus von 0.4 Milliarden Schweizer Franken oder 3 Prozent gegenüber Vorjahr.
- Die Einbussen aus 2022 sind wieder ausgeglichen.
- In den letzten 10 Jahren hat sich der Onlinehandel mehr als verdoppelt.
- Verliererbranchen im Jahr 2023 sind Fashion/Schuhe mit -7 Prozent und Heimelektronik mit -5 Prozent zum Vorjahr.
- Gewinnerbranchen im Jahr 2023 sind Sport und Food mit je +6 Prozent zum Vorjahr.

Grafik: Entwicklung Marktvolumen der letzten 10 Jahre



GfK Switzerland AG
Park 8 / Root D4
6039 Root
Schweiz

Tel. +41 41 632 91 11
Fax +41 41 632 91 23

Im Jahr 2023 konnte der Onlinehandel die Einbussen aus 2022 ausgleichen und liegt mit gesamt 14.4 Milliarden Schweizer Franken wieder auf dem Umsatzniveau von 2021. In den letzten 10 Jahren (2014 bis 2023) hat sich der Onlineumsatz mehr als verdoppelt, von 6.7 Milliarden Schweizer Franken im Jahr 2014 auf 14.4 Milliarden Schweizer Franken im Jahr 2023. Der Onlineeinkauf im Ausland hat mit 2.2 Milliarden Schweizer Franken einen neuen Höchststand erreicht und wächst gegenüber 2022 um 10 Prozent. Treiber dafür sind die Kleinpakete aus Asien.

Wieviel wurde gekauft?

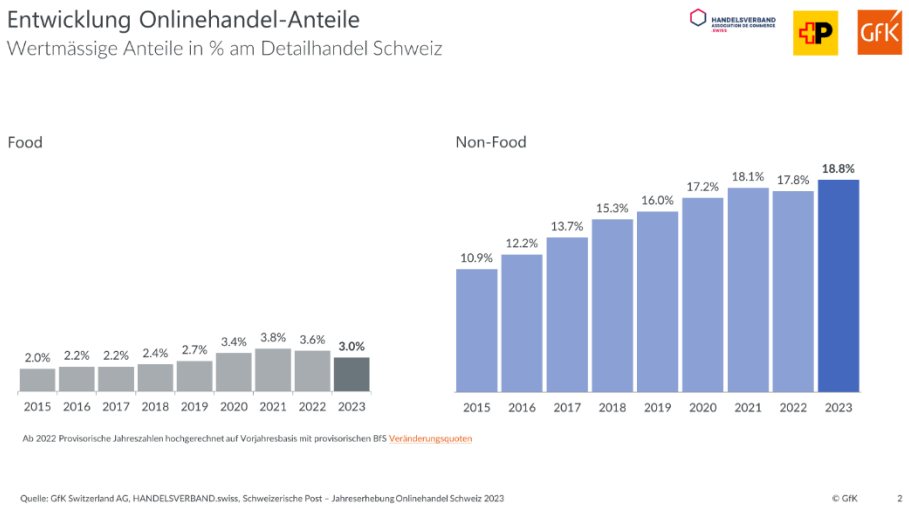
2023 wurden in der Schweiz Waren für 14.4 Milliarden Schweizer Franken von Privatpersonen im Onlinehandel bestellt, davon:

- 12.2 Milliarden Schweizer Franken direkt bei Händlern in der Schweiz (Einkauf in Schweizer Franken inkl. MWST).
- 2.2 Milliarden Schweizer Franken direkt bei Händlern im Ausland.

Im Gegensatz zum Vorjahr war die Umsatzverteilung in den Monaten sehr ausgeglichen. Lediglich der Juni 2023 legte gegenüber den anderen Monaten überdurchschnittlich zu. Dieser Trend konnte sich jedoch im zweiten Halbjahr nicht fortsetzen und somit schloss das Jahr lediglich mit einem Plus von 3 Prozent zum Vorjahr ab.

Der Online-Anteil am Non-Food Gesamtmarkt hat sich gleichfalls erholt und beträgt neu 18.8 Prozent. Der Online-Anteil Food ist auf 3.0 Prozent gesunken.

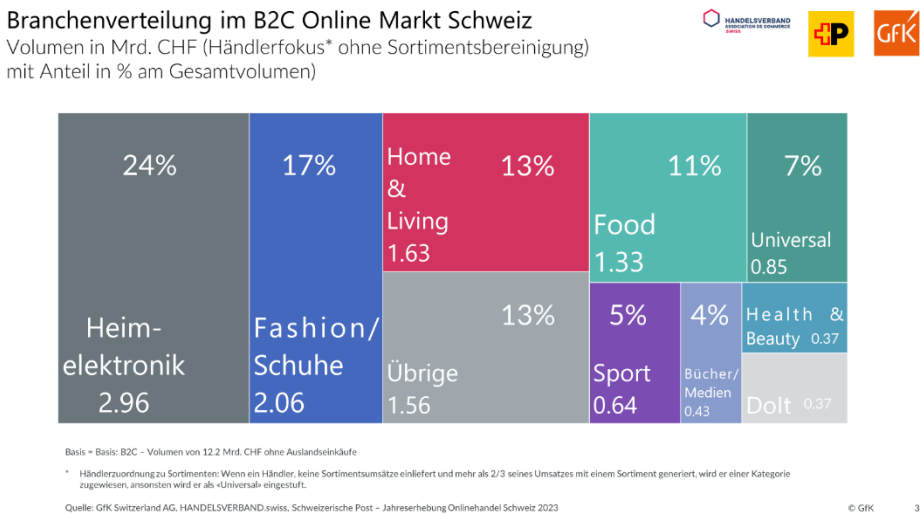
Grafik: Onlinehandel-Anteile Food / Non-Food in Prozent am Gesamtmarkt



Was wird in der Schweiz bestellt?

Bei Händlern mit Hauptsortiment Heimelektronik werden 53 Prozent des Umsatzes online erzielt. Erneute Steigerung gegenüber den 52 Prozent in 2022. Sport hat sich wieder auf einem Online-Anteil von 27 Prozent analog zu 2021 erholt. Im Sortiment Fashion/Schuhe werden 28 Prozent der Einkäufe online getätigt, im Bereich Home&Living ca. 17 Prozent. Die Branchenverteilung zeigt immer noch die Übermacht von Heimelektronik mit 24 Prozent und Fashion/Schuhe mit 17 Prozent am gesamten Onlinemarkt. Gefolgt von Home&Living mit 13 Prozent und Food mit 11 Prozent. Unter der 10 Prozent Marke liegen die Universalversender mit 7 Prozent und Sport mit 5 Prozent. Die Sätze von je 3-4 Prozent teilen sich Bücher/Medien, Health&Beauty und Dolt.

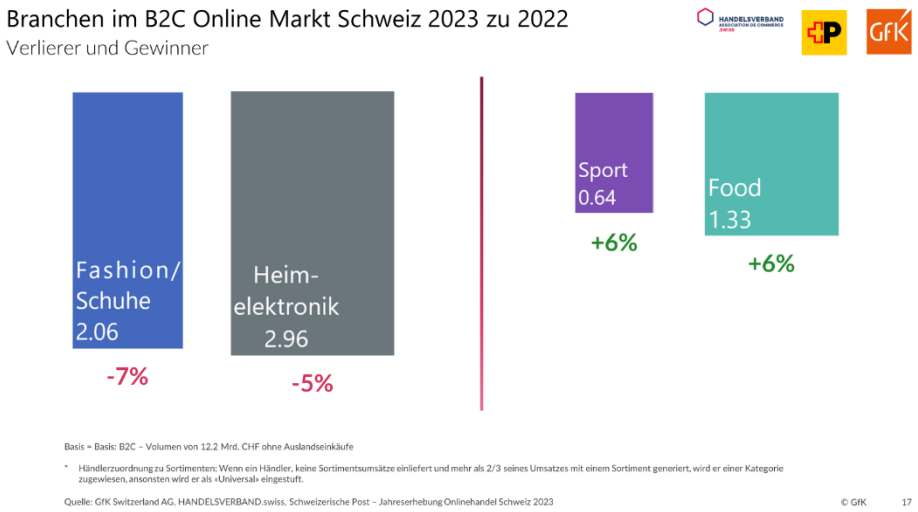
Grafik: Onlinehandel CH in Milliarden Schweizer Franken – Kategorisierung nach Hauptsortiment der Händler



Verlierer- und Gewinner-Branchen im Jahr 2023

Es lässt sich eine unterschiedliche Branchenentwicklung beobachten: Fashion/Schuhe hat um -7 Prozent und Heimelektronik um -5 Prozent gegenüber Vorjahr verloren. Der Hauptanteil der Branchen liegt bei einer Nullrunde und lediglich der Bereich Sport und Food haben um 6 Prozent zugelegt. D.h. Food vor Non-Food mit einer abgeschlagenen Heimelektronik- und Fashion/Schuhe Branche. Marktplätze und Portale zählen auch in diesem Jahr zu den Gewinnern.

Grafik: Branchen im B2C Online Markt Schweiz 2023 zu 2022



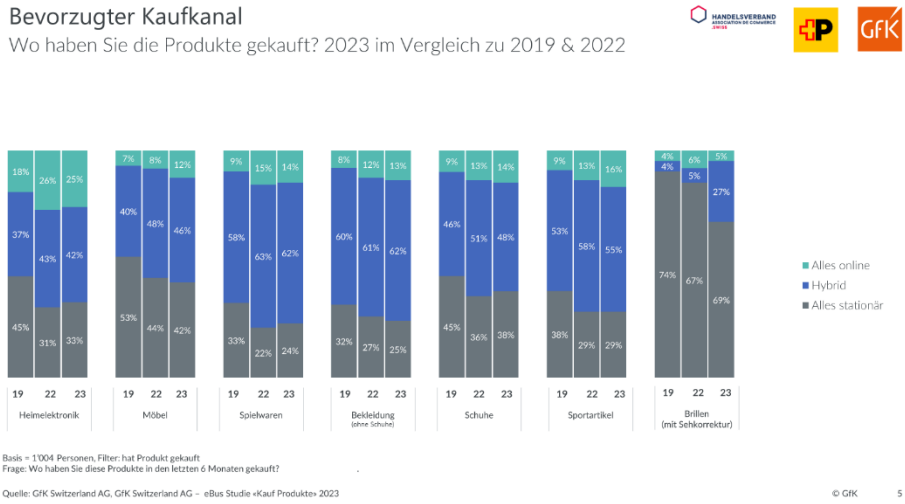
Steigende Auslandseinkäufe / Direktimporte

Der Onlineeinkauf im Ausland hat mit 2.2 Milliarden Schweizer Franken einen neuen Höchststand erreicht und wächst gegenüber 2022 um 10 Prozent. Treiber dafür sind die Kleinpakete aus Asien. Diese werden von den grossen Plattformen vor allem per Luftfracht direkt nach Zürich und Genf geliefert.

Bevorzugte Kaufkanäle

Die Studienergebnisse zeigen, dass sich die Präferenzen der Konsumentinnen und Konsumenten auch 2023 weiterhin in Richtung «online» verschoben haben. Im Vergleich zum Jahr 2019 und zu 2022 kaufen diese zunehmend «hybrid» ein. Sichtbar ist die Steigerung vor allem in den Branchen Sport und Home&Living. Omnichannel ist zur Notwendigkeit geworden.

Grafik: Bevorzugter Kaufkanal



Post Covid Fazit

Das neue «Normal» zeigt, dass sich Gewohnheiten aus der Covid Zeit nicht komplett zurückgebildet haben und sich gewisse Branchen weiter einer grossen Beliebtheit im E-Commerce erfreuen. 2023 belegt jedoch auch, dass Sonderanschaffungen während der Pandemie sich nicht beliebig wiederholen lassen, sowie die Branchen sich mit hohen Lagern auseinandersetzen und sich mit Abverkäufen helfen mussten.

Ausblick 2024

Die Studienautoren gehen davon aus, dass der Online-Konsum 2024 weiter im tiefen einstelligen Prozentbereich wächst und sich erst 2025 eine Besserung der Konsumentenstimmung einstellen wird. Die Vormachtstellung der Marktplätze und Portale wird weiter zunehmen, könnte jedoch aus dem Ausland vermehrt Konkurrenz erhalten. Im Detailhandel werden wir sowohl auf der Fläche wie im klassischen Versandhandel weitere Konsolidierungen erleben. Social Commerce wird eine steigende Rolle, insbesondere bei der Generation Z, spielen und somit werden weitere Kaufkanäle für den Händler hinzukommen. Konsumentinnen und Konsumenten werden immer mehr nach dem Motto «hier und jetzt – egal ob stationär oder online» einkaufen.

Die Medienmitteilung und Charts mit detaillierten Zahlen sind abrufbar ab dem 12. März 2024, 10.00 Uhr, auf: www.gfk.com/de-ch

HANDELSVERBAND.swiss

Der HANDELSVERBAND.swiss vereint mehr als 400 Händler, welche in der Schweiz rund 21 Milliarden Schweizer Franken Umsatz realisieren, davon ca. 11 Milliarden Schweizer Franken online und 10 Milliarden Schweizer Franken stationär. Die Mitglieder betreiben über 460 Onlineshops und versenden ca.80 Millionen Pakete in der Schweiz. Der Verband zeigt seinen Mitgliedern die Chancen der Digitalisierung im Omnichannel-Handel für die Verzahnung aller Verkaufskanäle und Wertschöpfungsprozesse auf und unterstützen seine Mitglieder bei ihrer Digitalisierung.

Für weitere Auskünfte

Bernhard Egger, Geschäftsführer

HANDELSVERBAND.swiss, 3000 Bern

Tel. +41 58 310 07 17, info@handelsverband.swiss

Über GfK

Seit über 89 Jahren vertrauen uns Kunden auf der ganzen Welt, denn wir beantworten datenbasiert zentrale Fragen für ihre Entscheidungsprozesse. Wir unterstützen ihr Wachstum durch unser umfassendes Verständnis des Kaufverhaltens und der Dynamiken, die Märkte, Marken und Medientrends beeinflussen. 2023 haben die Branchenführer GfK und NIQ sich zusammengeschlossen und bieten ihren Kunden durch diesen Zusammenschluss eine einmalige globale Reichweite. Mit einer ganzheitlichen Sicht auf den Handel und den umfassendsten Erkenntnissen über Konsumenten, bereitgestellt durch zukunftsweisende Analytik auf modernsten Plattformen, treibt GfK „Growth from Knowledge“ voran.

Medienkontakt: Verona Klug, Tel. +41 632 9115, verona.klug@gfk.com

Die Schweizerische Post

Die Schweizerische Post ist als Mischkonzern im Kommunikations-, Logistik, Retailfinanz- und Personenverkehrsmarkt tätig. In der Logistik ist sie als Paket-, Kurier und Expressdienstleisterin sowohl im Heimmarkt als auch grenzüberschreitend aktiv und bietet massgeschneiderte Logistiklösungen an. Im wettbewerbsintensiven Markt Kurier, Express und Paket (KEP) ist sie die Nummer 1 in der Schweiz. Im wachsenden E-Commerce bietet sie Onlinehändlern ein komplettes Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Für weitere Auskünfte

Die Schweizerische Post, Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Medienstelle, Tel. +41 58 341 00 00, presse@post.ch